

© Thomas Alth

Ist die Grafik oder generell das künstlerische Auftragsobjekt die „Kunst des Kleinen Mannes“? Ja, wenn der kleine Mann auch mal so zwischen 50 und 90 Mio ausgeben kann, dann trifft das zu. Denn von den 10 teuersten auf Auktionen verkauften Kunstwerken des Jahres 2010 waren 4 Auflagen-Objekte, darunter ein Siebdruck von Warhol, dem dieser einige Bleistiftstriche hinzugefügt hatte (56 Mio \$). Natürlich ist es Unsinn, ein Kunstwerk aufgrund seines Preises oder seiner Auflage hoch oder gering zu schätzen. Aber genau das tut in Deutschland, und nur hier und nur in dieser Zeit, die Kunstkritik in Feuilletons und Kunstzeitschriften. Dabei haben alle bedeutenden Künstler zu allen Zeiten, von Picasso bis Beckmann, einen gewichtigen Teil ihres Werkes in der Druckgrafik geschaffen. Umso erfreulicher, dass trotz dieser Ignoranz vor allem auch junge Künstler sich ganz bewusst für die Druckgrafik entscheiden. Ein schönes Beispiel in diesem Quartal ist der erst 27 Jahre alte Falk Geißler, der die alte Technik des Kupferstichs zu neuer Blüte führt. Bis zu 3 Wochen sticht er in eine Platte, bis ein Bild entsteht. Ja ja, die heutige Jugend ... beobachtet erfreut Ihr Wolfgang Grätz

Meister der Druckgrafik – Günther Hermann

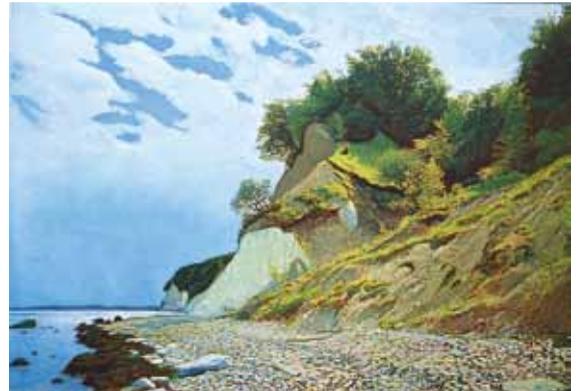
Es gibt wenige Künstler, die derartig virtuos fast fotografisch wirkende Bilder mit den Mitteln der Radierung – dem manuellen Schaben und Kratzen in Kupferplatten – schaffen können wie der 1956 in Giessen geborene Günther Hermann. Deswegen zeigen wir regelmäßig seine neuesten Arbeiten. Der Künstler studierte 1978-1984 an der Hochschule für Bildende Künste, Städelschule Frankfurt/Main Malerei bei Prof. Johannes Schreiter. Seit 1984 lebt er als freischaffender Maler und Grafiker. Seit 2005 ist Hermann Lehrbeauftragter am Institut für Kunstpädagogik Universität Gießen. Hermann lebt in Fronhausen/Hessen.



Grafik des Quartals

Günther Hermann – Rügen, Kreidefelsen II

Farbradierung, Bildformat: 25 x 45 cm, auf dickem Bütten: 40 x 60 cm
 Auflage: 75 + 25 e.a., signiert und nummeriert
 € 178,- (Nichtmitglieder € 198,-) NR 04548-0



Günther Hermann – Rügen I, Kreidefelsen

Farbradierung, Bildformat: 35 x 50 cm, auf dickem Bütten: 50 x 65 cm
 Auflage: 95 + 25 e.a., signiert und nummeriert
 € 198,- (Nichtmitglieder € 228,-) NR 04547-2



Edition Fotografie – Häppi Töle

2007 von Johanna Aust und Anne Makarov gegründet, ist Häppi Töle eine Berliner Künstlerinnengruppe, die sich vor allem mit Performance, Fotografie und Video beschäftigt. Die Künstlerinnen reflektieren in ihren Arbeiten auf ungewöhnliche, oft humorvolle Weise ihre Erfahrungen als junge Frauen in einer scheinbar gleichberechtigten Gesellschaft. Bislang 13 Performances hat die Gruppe herausgebracht. Johanna Aust, Judith Klapper, Anne und Luise Makarov, Dorothea Petersen und Franziska Schaum setzen in den Performances die eigene Weiblichkeit ein, um die Betrachter als Voyeure zu entlarven. Inszenierte Fotos stellen einen weiteren Teil der künstlerischen Arbeit der Häppi-Töle-Gruppe dar. Die Fotos behaupten sich als eigenständige Werke wie z. B. die mittelalterlich anmutende Szene, die auf historisch bekannte, im kollektiven Gedächtnis verankerte Bilder verweist: hier die Schwangerschaft – genutzt als Persiflage auf die Hochstilisierung der Geburt.

Häppi Töle – Last supper

Digitale Fotografie, C-Print auf fuji color crystal archive digital paper
 Format: 30 x 40 cm, Auflage: 10 Exemplare
 Rückseitig 6-fach signiert, nummeriert
 € 180,- (Nichtmitglieder € 220,-) NR 04535-9

Edition Skulptur – Antonio de Andrés-Gayón

1961 in Madrid geboren, 1985-1991 Kunststudium an der Akademie der Bildenden Künste in München, Meisterschüler bei Olaf Metzger. 1988 prämiert beim Konzentrationslager-Dachau-Denkmal-Wettbewerb. 1995 Umzug nach Köln, 1997 nach Hamburg, 2000 nach Berlin. Lehrauftrag an der „Europa Akademie“, Baden-Württemberg. Sieht man die Bronze-Skulpturen von de Andrés-Gayón, glaubt man die Schwerkraft aufgehoben. Nachdem die erste Skulpturen-Edition des Künstlers beim Büchergilde artclub in drei geringfügig veränderten 6er Auflagen erschienen und fast ausverkauft ist, haben wir uns nun eine weitere spektakuläre Arbeit von Andrés-Gayón exklusiv für den artclub sichern können.



Antonio de Andrés-Gayón

Begegnung. Bronze

Auflage: 18 Exemplare

Sockel aus Jura-Marmor: 10 x 10 x 10 cm

Bronze: 13 x 19 x 6 cm

Signiert und nummeriert

€ 1.200,- (Nichtmitglieder € 1.480,-)

NR 04531-6

Meisterin der Druckgrafik – Karin Knöpfle

1966 in St. Georgen/Schwarzwald geboren, studierte Knöpfle von 1993-1995 an der Freien Kunstschule Hamburg, von 1996-2004 an der Universität der Künste Berlin bei Weigle, Jacob und Ahner. Seit 2004 lebt sie als freischaffende Künstlerin in Berlin. Selten hat mich die Ernsthaftigkeit einer künstlerischen Arbeit so berührt wie es die Holzschnitte von Karin Knöpfle tun: nachdem sie sich das Thema Tanz gestellt hatte, saß sie wochenlang skizzierend in Ballettproben und Tanzcafés, um dann aus diesem unglaublich umfangreichen Studienmaterial einen kleinen Zyklus von als richtig empfundene Formen in wenigen Holzschnitten zu verewigen.



links:

Karin Knöpfle

... in the rain ...

Holzschnitt

Bildformat: 30,5 x 21,5 cm

Auf Bütten, Format: 42,5 x 30,5 cm

Auflage: 20 Exemplare

Signiert und nummeriert

€ 198,- (Nichtmitglieder € 228,-)

NR 04539-1

rechts:

Karin Knöpfle

Ohne Titel

Holzschnitt

Bildformat: 29,5 x 29,5 cm

Auf Chinapapier, Format: 46 x 46 cm

Auflage: 16 Exemplare

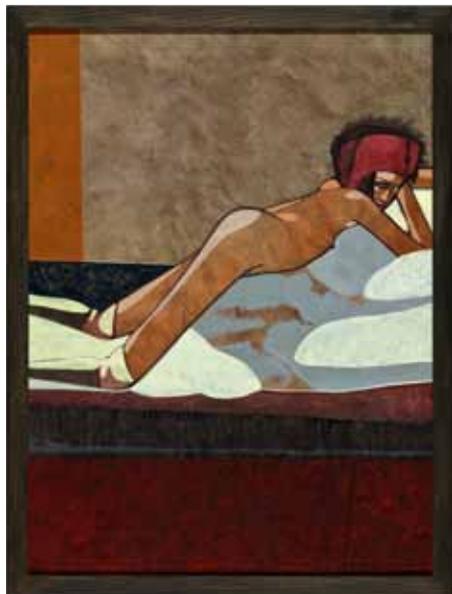
Signiert und nummeriert

€ 198,- (Nichtmitglieder € 228,-)

NR 04540-5

Malerei im ArtClub – Frank Eißner

Eißner, 1959 in Leipzig geboren, wo er auch an der berühmten HGB studierte und seit mehr als 15 Jahren seine Frank-Eißner-Handpresse betreibt, ist vor allem durch seine Holzschnitte bekannt, die in absolut einmaliger Handschrift durch markante Figuration und pastellige Farben auffallen. Aber Eißner hat ja Malerei studiert und bei zahlreichen Atelierbesuchen habe ich immer wieder seine Malerei und Zeichnung bewundert, die er selten oder gar nicht zeigt. Dabei hat er auch hier einen völlig eigenen Stil, eine völlig ungewöhnliche Farbgebung.



oben links:

Frank Eißner – Schau mal

Acryl auf Hartfaser, gerahmt, 2011

Format: 65 x 50 cm

€ 2.800,- NR 04534-0

links:

Frank Eißner – Gelbes Zeichen

Acryl auf Hartfaser, gerahmt, 2010

Format: 39,5 x 65 cm

€ 2.800,- NR 04533-2

oben Mitte:

Frank Eißner – Neumond

Acryl auf Hartfaser, gerahmt, 2011

Format: 65 x 34 cm

€ 2.600,- NR 04532-4

oben rechts:

Frank Eißner – An der Costa Cospuda

Farbholzschnitt, verlorene Form, in sechs Farben,
gedruckt auf Japan-Selko Sen

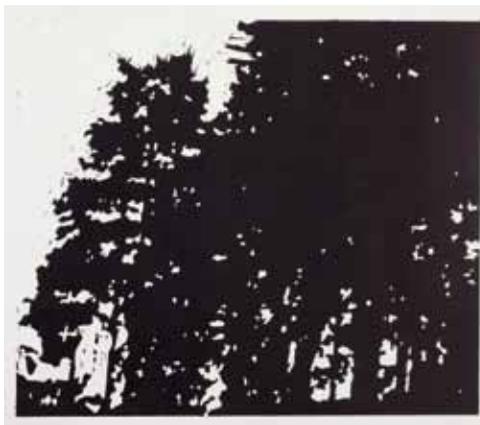
Papierformat: 45,5 x 33,5 cm, Bildformat: 33 x 31 cm

Auflage: 30 Exemplare, signiert und nummeriert

€ 148,- (Nichtmitglieder € 190,-) NR 04111-6

Meister der Druckgrafik – Erik Seidel

1966 in Rodewisch geboren, studierte der Künstler Kunstpädagogik und an der Hochschule für Bildende Künste Dresden bei Prof. Nitzsche. Anschließend absolvierte er eine Ausbildung als Steinmetz und Steinbildhauer. Nun praktiziert er in allen genannten Kategorien: als Bildhauer, als Kunstpädagoge und vor allem auch als ambitionierter Holzschnitzer, der seine Arbeiten selbst druckt, bei jedem Blatt ein bisschen experimentiert und sich am liebsten von keinem seiner Drucke trennen würde. Wir konnten ihm aber zwei kleine Auflagen abringen ...



links:

Erik Seidel

Transit IV

Farbholzschnitt und Holzriss

Bildformat: 29 x 33 cm

Papierformat: 44 x 59 cm

Auflage: 12 Exemplare

Signiert, nummeriert und betitelt

€ 198,- (Nichtmitglieder € 228,-)

NR 04541-3

rechts:

Erik Seidel

Ein Sonntagmorgen II

Holzschnitt

Bildformat: 61 x 72 cm

Papierformat: 67 x 78,5 cm

Auflage: 10 Exemplare

Signiert, nummeriert und betitelt

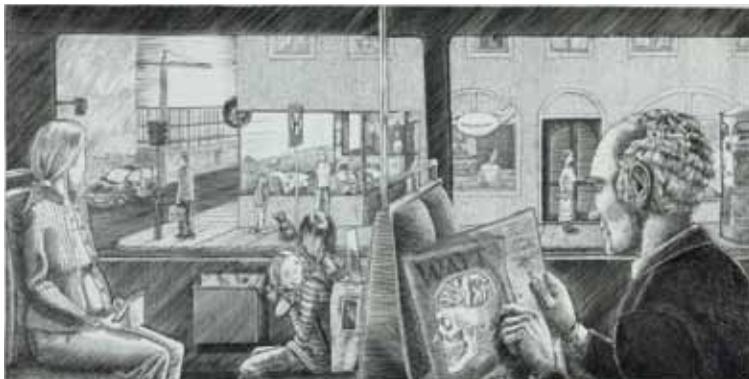
€ 248,- (Nichtmitglieder € 298,-)

NR 04542-1

Großes Format

Meister der Druckgrafik – Falk Geißler, der junge Kupferstecher

Als ein Professor den Künstler (*1983 in Oschatz) während des Studiums in Leipzig akribisch mit dem Bleistift stricheln sah, meinte er, für ihn könne vielleicht die alte Technik des Kupferstichs das Richtige sein. Und tatsächlich hat Falk Geißler alles andere drangegeben, um sich ganz und gar dieser aufwändigen grafischen Technik zu widmen. Beim Kupferstich wird die Kupferplatte auf ein kleines rundes Lederkissen gelegt, das bei jedem Stich gedreht wird, denn der Künstler arbeitet immer körperabgewandt in kurzen geraden Stichen. In mehr als dreiwöchiger Arbeit entsteht so ein Bild aus hunderttausenden von Stichen, die ‚sitzen‘ müssen – die einmal aufgekratzte Platte ist nicht zu korrigieren. Das entschleunigt und macht einen Themenzyklus *Warten* plausibel ...



links:

Falk Geißler – Warten I

Kupferstich
Bildformat: 16,5 x 32,5 cm
Papierformat: 32 x 47 cm
Auflage: 30 Exemplare
Signiert und nummeriert
€ 228,- (Nichtmitglieder € 268,-)
NR 04536-7

rechts:

Falk Geißler – Unzufriedenheit

Kupferstich
Bildformat: 22 x 11,5 cm
Papierformat: 39,5 x 27 cm
Auflage: 30 Exemplare
Signiert und nummeriert
€ 198,- (Nichtmitglieder € 228,-)
NR 04538-3



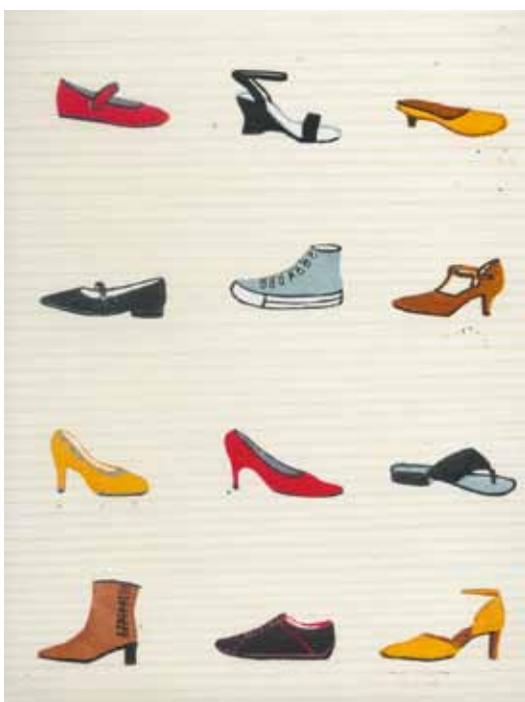
links:

Falk Geißler – Warten II

Kupferstich
Bildformat: 16,5 x 32,5 cm
Papierformat: 32 x 47 cm
Auflage: 30 Exemplare
Signiert und nummeriert
€ 228,-
(Nichtmitglieder € 268,-)
NR 04537-5



Die Kupferstichtechnik wurde wahrscheinlich um 1420/1430 im oberdeutschen Raum erstmalig angewendet. Der erste bedeutende Kupferstecher war Martin Schongauer, der einen so herausragenden Ruf hatte, dass der junge Michelangelo nach seinen Werken kopierend zeichnete. Wie beim Holzschnitt auch war es Dürer, der die Kunst des Kupferstichs revolutionierte und perfektionierte, seine Meisterwerke *Ritter, Tod und Teufel* und *Adam und Eva*, aus allen Schulbüchern bekannt, sind Kupferstiche.

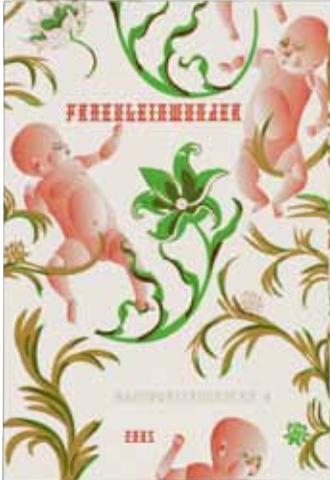


Franziska Neubert

Die junge Leipziger Künstlerin (*1977) studierte von 1996 bis 2002 an der Hochschule für Grafik und Buchkunst bei Volker Pfüller und Thomas M. Müller. Nach ihrem Diplom im Jahr 2002 erhielt sie ein einjähriges Stipendium des DAAD und studierte an der Ecole Nationale des Arts décoratifs Paris. Für die Büchergilde schuf sie eine Reihe freier Grafiken, das *Tolle Heft* zum Text von Julio Cortázar und vor allem die Illustration zu Joseph Roth *Das Spinnennetz*, das soeben von der Stiftung Buchkunst als eines der Schönsten Bücher 2010 ausgezeichnet wurde.

Franziska Neubert Schuhe

Farblinolschnitt
Bildformat: 30 x 21 cm, Papierformat: 40 x 30
Auflage: 40 Exemplare, signiert und nummeriert
€ 148,- (Nichtmitglieder € 168,-) NR 04544-8



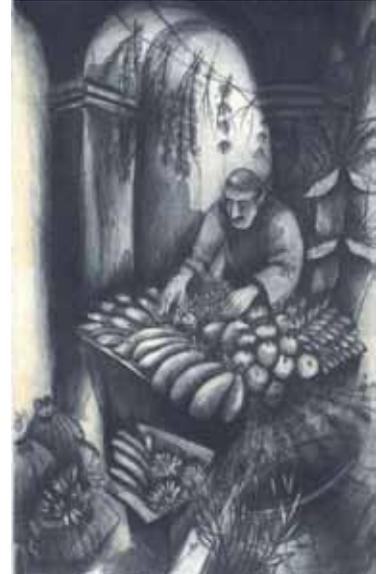
Fräuleinwunder

Dreiflügelige Kasette mit farbiger Orig.-Flachdruckgrafik von Schilling
Enthält die 4 Grafiken der anderen Künstlerinnen, einzeln signiert und nummeriert
Format: 41,5 x 28,5 cm
Auflage: 30 Ex. arab. num. und 12 röm. num.
€ 348,- (Nichtmitglieder € 498,-)
NR 04129-9



Petra Schuppenhauer Frau am Stil

Farbholzschnitt, Format: 39,5 x 27 cm
Signiert und nummeriert
€ 98,- NR 04549-9
Ausstellung Petra Schuppenhauer in der
Büchergilde Hamburg – siehe Seite 95



Susanne Smajić Medina von Hormut-Sonk

Radierung, Format: 39,5 x 27 cm
Signiert und nummeriert
€ 98,- NR 04551-0
Ausstellung Susanne Smajić in der
Büchergilde Heidelberg – siehe Seite 95

links:

Katrin Stangl – Brasilianische Familie

Farbholzschnitt, Format: 39,5 x 27 cm
Signiert und nummeriert
€ 98,- NR 04553-7



Stefanie Schilling

Originalflachdruckgrafik im Inneren der Kasette



Franziska Schaum

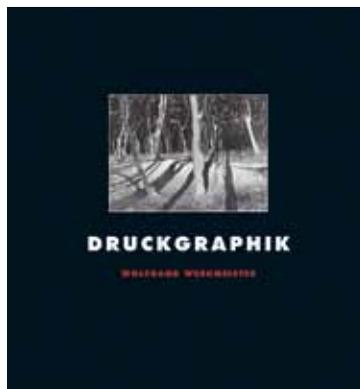
Heidi Klum „Auch das Schöne muß sterben“ (Schiller)

Farbholzschnitt, Format: 27 x 39,5 cm, signiert und nummeriert
€ 98,- NR 04550-2

Ausstellung Franziska Schaum in der Büchergilde Frankfurt – siehe Seite 95

Meister der Druckgrafik – Wolfgang Werkmeister zum 70. Geburtstag

1941 in Berlin geboren, studierte der Künstler 1960-1964 freie Grafik und Illustration an der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart bei Gunter Böhmer. Nach Abschluss des Hochschulstudiums vervollkommnete Werkmeister seine Radiertechnik an der Fachhochschule für Gestaltung in Hamburg bei Prof. Wilhelm M. Busch und Prof. Siegfried Oelke. Seit 1966 arbeitet er als freischaffender Künstler in der eigenen Radierwerkstatt in Hamburg. Das gewaltige Œuvre wird überschaubar in seinen Werkverzeichnissen, deren 4. Band jetzt vorliegt – die Büchergilde hat exklusiv eine Vorzugsausgabe dazu:

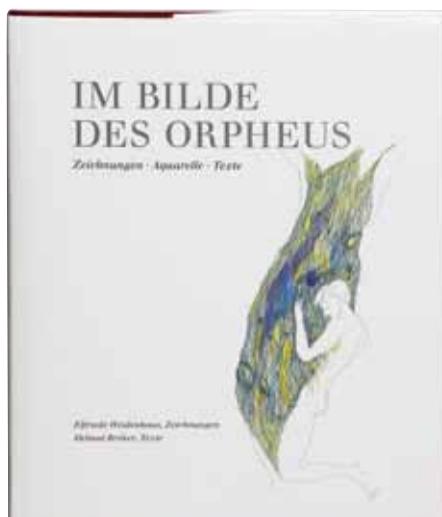


Wolfgang Werkmeister Druckgraphik Band 4

108 Seiten, gedruckt im Duplexverfahren, Hardcover, Schutzumschlag 30,5 x 28,5 cm
Vorzugsausgabe mit einer Original-Radiierung
Auflage: 60 Exemplare
Signiert und nummeriert
€ 128,- (Nichtmitglieder € 148,-)
NR 04545-6

Elfriede Weidenhaus

Elfriede Weidenhaus, 1931 in Berlin geboren, studierte von 1947-1950 bei Max Schwimmer an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Von 1953-1990 arbeitete sie als freischaffende Malerin und Grafikerin in Stuttgart, seit 1991 in Erkenbrechtsweiler (Schwäb. Alb). Seit 1959 betreibt sie die Zikadenpresse. Weidenhaus hat mehr als 50 Bücher illustriert. Das soeben erschienene Buch *Im Bilde des Orpheus* ist ein Dialog zwischen zwei reifen Verliebten. Mit 54 begann Weidenhaus für fünf Jahre, für Helmut Bröker Bilder zu malen und ihm zu senden. Dieser beantwortete sie mit literarischen Texten. Von dem in kleiner Auflage (300 Expl.) gedruckten, herzerwärmenden Buch erscheint bei der Büchergilde diese Vorzugsausgabe:



Helmut Bröker/Elfriede Weidenhaus Im Bilde des Orpheus

192 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen, Fadenheftung
Leinen mit Schutzumschlag
Vorzugsausgabe mit einer Original-Radiierung
Bildformat: 14,5 x 9,5 cm
Papierformat: 27 x 19,5 cm
Auflage: 50 Exemplare
Signiert und nummeriert
€ 98,- (Nichtmitglieder € 128,-)
NR 04543-X

Verkäufliche Unikatzeichnungen aus dem Buch finden Sie unter www.grafikbrief.de

Kunstaussstellungen in der Büchergilde

Berlin bis 30.4.11 **Ben Kamili** – Gartenansichten. **Bonn** 11.4. bis 2.7.11 **Erhard Holley** – Pastelle und Aquarelle. **Darmstadt** 11.4. bis 2.7.11 *Kunst aus Darmstadt*. **Frankfurt/Main** bis 21.4.11 **Franziska Schaum** – Farbholzschnitte. Im Kabinett: **Felix Scheinberger** – Originale der Illustration Max Frisch – *Homo faber*. 29.4. bis 16.6.11 **Christoph Feist** – Grafik, Comic, Illustration. Eröffnung: Freitag, 29.4.11 um 19.30 Uhr. Im Kabinett: **Svato Zapletal** – *Neue Bücher*. 17.6. bis 30.7.11 **Andrea Lange** und die *Sonnenberg Presse*. Eröffnung: Freitag, 17.6.11 um 19.30 Uhr. Im Kabinett: **Dr. Bendas Bear Press**. **Hamburg** bis 14.5.11 **Petra Schuppenhauer** – *Antarktika*: Sehnsuchtsbilder und neue Holzschnitte. 23.5. bis 2.7.11 *Bunte Reihe*. Ausgewählte Grafik-Editionen des Büchergilde artclub. **Heidelberg** bis 14.5.11 **Shira Tal** – *Holzgeschichten*. 16.5. bis 17.9.11 **Susanne Smajić** – Text und Bilder. **Karlsruhe** bis 7.5.11 *Büchergilde = Grafikgilde*. Neue Editionen. 20.5. bis 2.7.11 **Robert Kutschera** – Neue Bilder. **Mainz** 11.4. bis 30.6.11 **Häfner + Häfner**: *Archetypische Figuren*. **Wiesbaden** bis 14.5.11 *Götzenbatterie* – Eine Raumeinrichtung von **Matthias Harnisch**. 20.5. bis 23.7.11 Bertolt Brecht – *Der Brotladen und Wohnungslose*. Fotos von **Martin Hofmann**, **Jutta Hilscher**, **Jürgen Malysek** und **Klaus Störch** zu Brechts Text.